

Massive Gewalt ohne Konsequenzen?

Beitrag von „k_19“ vom 23. März 2022 22:49

Zitat von DeadPoet

Es wäre mir jetzt neu, dass mein Auftreten beim Einreichen einer Dienstaufsichtsbeschwerde Einfluss auf die Geschwindigkeit der Bearbeitung hat, insbesondere, weil man bei uns nicht persönlich bei der nächst-höheren Dienststelle aufschlägt, sondern die Beschwerde schriftlich einreicht.

Geht es Dir jetzt in erster Linie um Hilfe für das betroffene Kind oder um Konsequenzen für des Fehlverhaltens des Vorgesetzten? Beides? Ok ... aber dann bitte nicht "Die Antwort kann doch nicht sein, dass man ... "nur" eine Klassenkonferenz einberuft ..." schreiben und die Dienstaufsichtsbeschwerde als bestes Mittel zur Gewährleistung der Sicherheit des Kindes verkaufen. Konferenz und Beschwerde haben zwei verschiedene Zielrichtungen.

Mir geht es tatsächlich um beides. Damit ist nicht gemeint, dass keine Konferenz einberufen werden soll, sondern, dass auch das Verhalten der SL nicht hingenommen werden kann.

Wenn aber das Verhalten der SL ein Kind in Gefahr bringt und man klar und deutlich darauf hinweist, kann der Vorgesetzte der SL das nicht einfach auf die lange Bank schieben. Also das geht schon... aber, wenn dann wirklich was passiert, wird es unschön für alle Beteiligten. Wahrscheinlich überschätze ich aber auch einfach die einzelnen Personen oder erwarte zu viel?

Zur Art und Weise: Man kann auch eine E-Mail schreiben und den Hörer in die Hand nehmen.

Für die Sicherheit des Kindes kann man den Eltern nur raten, das Kind krankzumelden... Alles andere wäre unverantwortlich.